

**FORUM
SCHLOSS
PLATZ**



TRANSIT BELARUS

FOTOGRAFISCHE EINSICHTEN IN DIE UNBEKANNTE MITTE EUROPAS

27. FEBRUAR BIS 30. APRIL 2010

Etiketten gibt es viele, ein Gesicht hat Belarus (Weissrussland) in der internationalen Wahrnehmung kaum. Die einen sehen in Belarus die Sowjetunion im Kleinformat, die ändern ein europäisches Kuba, für die meisten aber ist dieses Land ein weisser Fleck im Osten, ein leerer Raum. Dem jungen Fotografen Andrei Liankevich gelingt es, mit feiner Ironie und ästhetischem Gespür ein differenziertes, manchmal fast surreal anmutendes Bild seiner Heimat zu zeichnen. Mit seiner künstlerischen Herangehensweise nähert er sich dem Alltag der Menschen an und gewährt damit unerahnte Einblicke, die der häufig verengten Sicht auf die letzte Diktatur Europas eine neue Dimension hinzufügen.

Andrei Liankevich, geboren 1981 in Grodno, lebt heute in Minsk. Nachdem er international bereits gut rezipiert wird, sind nun seine Arbeiten erstmals in der Schweiz zu sehen. 2009 hat Liankevich den Humanity Photo Award der Unesco und den ersten Preis des Polish Photography Contest gewonnen.

Idee & Konzept:
Madeleine Rey, Nadine Schneider
Fotografie: Andrei Liankevich
Realisation: Christoph Ruckstuhl

VERNISSAGE

Freitag, 26. Februar 2010, 19 Uhr
Begrüssung & Einführung:
Nadine Schneider, Forum Schlossplatz;
Madeleine Rey, Kulturkontakt Aargau-Belarus;
Christoph Ruckstuhl, Kurator
Musik: AKANA, Volksgesang aus Belarus

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi / Fr / Sa 12–17 Uhr
Do 12–20 Uhr, So 11–17 Uhr
Karfreitag, 2. April geschlossen

Forum Schlossplatz
Laurenzenvorstadt 3
5000 Aarau
T 062 822 65 11, F 062 822 67 14
info@forumschlossplatz.ch
www.forumschlossplatz.ch

Ein Kulturrengagement
der Ortsbürgergemeinde Aarau

VERANSTALTUNGEN

Weisses Quadrat auf weissem Grund

Mittwoch, 3. März 2010, 19 Uhr

Vom goldenen Zeitalter zur Jeans Revolution

Wer sind sie, die Weissrussinnen und Weissrussen? – Aus der Sicht eines Historikers und eines Journalisten werden historische Schnittstellen ausgelotet und die aktuelle gesellschaftliche Situation reflektiert. Mit Dr. Christophe v. Werdt, Leiter Osteuropabibliothek, Bern; Paul Flückiger, Korrespondent NZZ, MZ, Warschau

Mittwoch, 10. März 2010, 19 Uhr

Paradies auf Erden. Leben nach Tschernobyl

Land der tausend Seen, Stümpfe, Nationalparks und – Tschernobyl. Belarus muss mit den Folgen der atomaren Katastrophe zurechtkommen. Wie engagiert sich die offizielle Schweiz in Belarus? Zudem der Bericht eines Schriftstellers aus der kontaminierten Zone. Mit Dietrich Dreyer, Landesdirektor DEZA, Minsk; Gerhard Meister, Schriftsteller, Zürich

Mittwoch, 17. März 2010, 19 Uhr

Im Freilichtmuseum des sozialistischen Realismus

Nach dem 2. Weltkrieg lag Minsk in Schutt und Asche. Von der zaristischen Gouvernmentstadt, der Stadt der jüdischen Händler und der russischen Beamten blieb nichts erhalten. Entstanden ist eine neue Stadt der proletarisierten weissrussischen Bauern. Artur Klinau stellt sein Essay «Minsk, Sonnenstadt der Träume» (suhrkamp) vor. Mit Artur Klinau, Essayist, Architekt, Fotograf, Minsk; Iryna Herasimovich, Einführung, Moderation, Übersetzung

Mittwoch, 24. März 2010, 19 Uhr

(Ver)-Zwei-Feld

Ausgehend von der für Belarus magischen «Zwei» (zwei Sprachen, zwei Schriftstellerverbände, zwei Verlagstypen usw.) wird über das «Feld» der modernen Literatur berichtet. Die wichtigsten Tendenzen werden an Beispielen belarussischer Autoren und Autorinnen anschaulich gemacht. Mit Iryna Herasimovich, Kulturvermittlerin, Minsk

forum debatte

Donnerstag, 8. April 2010, 19.30 Uhr

Kulturgeldfluss CH +

Dem Kulturaustausch wird generell eine wichtige, Völker verbindende Aufgabe zugewiesen. Weshalb aber gerade zwischen diesem und jenem Land Austausch-Plattformen eingerichtet werden, wird selten transparent gemacht. Eine Debatte mit Kulturschaffenden und Verantwortlichen für den internationalen Kulturaustausch. Mit Pius Knüsel, Direktor Pro Helvetia; Hans Ulrich Glarner, Leiter Abteilung Kultur, Kanton Aargau; Erik Dettwiler, Künstler; Claudia Storz, Autorin; Moderation: Isabel Zürcher

FÜHRUNGEN

Sonntag, 28. Februar, 14 Uhr mit Andrei Liankevich, Fotograf

Sonntag, 28. März, 14 Uhr mit Madeleine Rey, Slawistin

Sonntag, 11. April, 14 Uhr mit Christoph Ruckstuhl, Kurator
Private Führungen auf Anfrage.